

In der **Arbeitsgruppe Hydrologie** der Goethe-Universität Frankfurt ist vorbehaltlich der Mittelzuweisung ab dem **1. November 2017** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
für globale hydrologische Modellierung**
(Doktorandin/Doktorand, 65% E13 TV-G-U)

befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Befristung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes in Verbindung mit dem Hessischen Hochschulgesetz.

Die Arbeitsgruppe Hydrologie ist weltweit führend in der Quantifizierung der globalen Wasserressourcen und ihrer Nutzung unter dem Einfluss des globalen Wandels. Mit Hilfe des globalskaligen hydrologischen Modells WaterGAP forscht sie an einer verbesserten Charakterisierung wasserbezogener Risiken aufgrund von Klimavariabilität und Klimawandel.

Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin wird im Rahmen des internationalen Projekts CO-MICC tätig werden, das zum Ziel hat, zusammen mit Stakeholdern Methoden zu entwickeln, um Daten eines Multi-Modell-Ensembles zu süßwasserbezogenen Gefahren des Klimawandels für End-Nutzer bereitzustellen und diese für die Bewertung von Risiken und Anpassungsmaßnahmen nutzbar zu machen. Der/die Mitarbeiter/in soll Simulationen zu süßwasserbezogenen Gefahren des Klimawandels mit WaterGAP durchführen und analysieren sowie das Output des Multi-Model-Ensembles analysieren. Zudem sollen zusammen mit einer/m Post-Doktorand*in im Teilprojekt wissenschaftlich basierte Indikatoren für süßwasserbezogenen Gefahren entwickelt werden. Die Daten sollen anschließend so bereitgestellt werden, dass Nutzer sie für das Erstellen von Anpassungsmaßnahmen verwenden können. Besonderer Fokus liegt auf dem Aufzeigen von Unsicherheiten der Multi-Modell-Ensembles. Es werden drei partizipative Prozesse zu Risiken des Klimawandels stattfinden: auf globaler, grenzüberschreitender (Marokko, Algerien, Tunesien) und Flusseinzugsgebietsebene (Ebro/ Spanien). Bei Ihrer Arbeit können Sie auf die Hilfe Ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie der Arbeitsgruppenleiterin zählen. Die Anfertigung einer Dissertation zu einem projektbezogenen oder selbst gewählten Thema im Bereich der globalen Hydrologie wird unterstützt.

Einstellungsvoraussetzung ist ein Masterstudium in den Fächern Hydrologie, Meteorologie, Physische Geographie, Umweltwissenschaften oder ähnlichem, das mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen wurde. Essentiell sind Erfahrungen in der Modellierung und Programmierung und sehr gute analytische Fähigkeiten. Zu uns passen Menschen mit Eigeninitiative und Freude an der Teamarbeit.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung einschließlich Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen sowie Kontaktinformationen für zwei Referenzen (per eMail als ein pdf-Dokument) bis zum 17.09.2017 an Prof. Dr. Petra Döll (p.doell@em.uni-frankfurt.de, Tel. 069/798-40219, <http://www.uni-frankfurt.de/45217668/dl>).